

Evangelischer Gemeindegruß

Ev. luth. Kirchengemeinden | Plöbberg/Schönkirch
Wildenau | Püchersreuth

Juni Juli August 2015



Erholung am Lago di Tenno

Ehre sei Gott in der Höhe



Inhalt

Andacht	3-4
Gemeindeleben	5-6
Konfirmadenausflug	7
Konfirmationen	8
Freizeit	9
Jugendgruppe	10-11
Jugendsammlung	12
Kindernachmittag	13
Gruppen und Kreise	14-15
Feierabendkreis	16
Dekanatsfrauen	17
Osternacht	18
Kronleuchter	19
Vortrag und Jubiläum	20-21
Familiengottesdienst Himmelf.	22-23
Aktion 1+1	24
Grundstücksverkauf	25
Geburtstage	26
Freud und Leid	27
Gottesdienste	28

Bürozeiten im Pfarramt

Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
Kirchenstraße 18, 95703 Plößberg

Tel: 09636/216 Fax: 09636/1520

eMail:

Pfarramt.Ploessberg@elkb.de

Konto der Pfarrei

Evang. Pfarrei Plößberg:
Sparkasse Oberpfalz Nord
IBAN DE40 753 500 000 190 702 795
BIC BYLADEM1WEN

Homepage

www.ploessberg-evangelisch.de
www.wildenau-evangelisch.de
www.puechersreuth-evangelisch.de
www.schoenkirch-evangelisch.de

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Plößberg
Kirchenstraße 18
95703 Plößberg

Verantwortlich:
Pfr. Michael Kelinske

Redaktion:
Pfr. Michael Kelinske, Evi Stahl

Fotos und Texte:
Max Röckl, Ute Dämmer, Cornelia und
Sieglinde Treml, Michael Raab, Lothar Löw,
Andreas Schröml, Gerald Lang,
Michael Kelinske, Evi Stahl

Druck:
Fa. Greitzke, Erbendorf, Im Gewerbepark 6
Ausgabe 200

Kirchengemeinden Plößberg, Pü-
chersreuth und Wildenau
Pfarrer Michael Kelinske
Tel. 09636/ 92 47 030
e-mail: Michael.Kelinske@elkb.de

Redaktionelles

Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindegruß ist der:

21. Juli 2015

Beiträge für die nächste Ausgabe sind
erwünscht. Redaktionelle Änderungen
sind vorbehalten.

Daten in diesem Gemeindebrief
dürfen nur für innerkirchliche Zwecke
verwendet werden.

Komm und ruh dich aus

Liebe Gemeinde,

das Schuljahr geht in seine letzte Phase. Noch einmal rollt eine Welle von Prüfungen auf die Schülerinnen und Schüler zu. Aufmerksam müssen sie den Unterricht verfolgen und daheim lernen – trotz des schönen Wetters. Auch bei den Erwachsenen gibt es viel zu tun, ob am Schreibtisch im Büro, auf dem Feld oder im Stall, oder bei der Hausarbeit. Es ist also kein Wunder, dass sich viele von uns müde und erschöpft fühlen und sich nach Erholung sehnen.

Ähnlich mag es den Jüngern Jesu gegangen sein. Auch sie hatten anstrengende Wochen erlebt. Im Auftrag Jesu waren sie zu Fuß von Dorf zu Dorf gezogen, hatten das Evangelium verkündet und Menschen geheilt.

Dabei erlebten sie frohe Momente: Menschen kamen zum Glauben und änderten ihr Leben. Aber sie mussten auch Enttäuschungen einstecken. Denn manche ihrer Zuhörer wandten sich von ihnen ab oder schickten sie einfach weg.

Erschöpft von ihren Diensten kommen die Jünger schließlich zu Jesus zurück. Was dann passiert, lesen wir beim Evangelisten Markus:

Die Apostel kehrten zu Jesus zurück und berichteten ihm, was sie alles in seinem Auftrag getan und den Menschen verkündet hatten. Jesus sagte zu ihnen:

»Kommt jetzt mit, ihr allein!
Wir suchen einen ruhigen Platz, damit ihr euch ausruhen könnt.« Denn es war ein ständiges Kommen und Gehen, sodass sie nicht einmal Zeit zum Essen hatten. So stiegen sie in ein Boot und fuhren an eine einsame Stelle.
(Mk 6,30-32; Gute Nachricht)

Jesus sieht, dass seine Jünger müde sind. Das ständige Unterwegs sein und die vielen Begegnungen mit den Menschen haben sie ausgelaugt. Jesus weiß: Seine Jünger brauchen jetzt eine Pause: sie müssen sich erholen und in Ruhe stärken. Deshalb steigt er mit ihnen in ein Boot und sie fahren an eine einsame Stelle.

Auch heute hat Jesus im Blick, wie es seinen Nachfolgern geht. Er merkt, wenn wir erschöpft sind und uns erholen müssen.

Er lädt uns ein, bei ihm Ruhe zu finden und uns von ihm neu stärken zu lassen. Auch zu uns sagt Jesus: „Kommt jetzt mit!

Wir suchen einen ruhigen Platz, damit ihr euch ausruhen könnt.“

Wo könnte heute dieser ruhige Platz liegen, an dem wir uns mit neuer Kraft beschenken lassen können?

Vielleicht in unserem Garten oder auf einer Bank im Wald, wo wir uns setzen und die Seele baumeln lassen können und uns an Gottes Schöpfung erfreuen.

Vielleicht ist dieser Ort für uns auch der Badensee, zu dem wir mit der Familie oder Freunden aufbrechen und in dessen Wasser wir uns erfrischen können. Vielleicht spüren wir die Erholung aber auch bei der Stillen Zeit mit Gott am Morgen oder beim Besuch eines Gottesdienstes und wir merken, wie gut uns das tut, mit dem Jesus uns beschenkt.

Liebe Gemeinde,

ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit mit vielen Momenten, in denen Sie sich ausruhen und neu stärken lassen können.

Ihr Pfarrer

Michael Kelinske



Blick auf den Liebensteinspeicher

Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben

„Atme auf“ Gottesdienste

Um vor allem wieder mehr jüngere Menschen für den Gottesdienst in Plößberg zu begeistern, gibt es ein neues Angebot: Die „Atme auf“ Gottesdienste. Darin singen wir bekannte „Schlager“ aus dem Gesangbuch (z.B. „Ins Wasser fällt ein Stein“), aber auch neuere Lieder aus dem „Kommt atmet auf“ Liederheft. Die Lesung hören wir aus der Guten Nachricht Bibel und zum Schluss wird uns ein Segenswort zugesprochen.

Dies alles soll dazu beitragen, dass der Gottesdienst lebendiger wird und Besucher jeden Alters gerne kommen. Den nächsten „Atme auf“ Gottesdienst feiern wir am 12. Juli.

Herzliche Einladung!



Pfr. Kelinske freut sich auf die neue Gottesdienstform. In seiner Hand hält er das Liederheft „Kommt atmet auf“ und die Gute Nachricht Bibel.

Neue Lektorin in unserer Pfarrei

Frau Cornelia Tremel aus Püchersreuth hat erfolgreich die Lektorenprüfung bestanden.

Am 10. Mai wurde sie im Gottesdienst in Püchersreuth feierlich in ihren Dienst als Lektorin eingeführt.

Als Lektorin wird sie selbstständig Gottesdienste halten und das Wort Gottes auf Grundlage von Lesepredigten verkündigen.

Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihren Dienst und freuen uns auf die Gottesdienste, die sie mit uns feiern wird.



Pfr. Michael Kelinske, Lektorin Cornelia Tremel, Pfr. Herbert Sörgel

Mesnerstelle in Wildenau

Leider ist die Suche nach einer Nachfolgerin/einem Nachfolger von Frau Reymann bis jetzt noch ohne Erfolg geblieben.

Vielleicht hätten Sie ja Zeit und Interesse?

Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt oder direkt bei Frau Reymann.

Evangelischer Frauenkreis in Püchersreuth

Es gibt wieder einen evangelischen Frauenkreis in Püchersreuth. Die genauen Termine und das Programm standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber in der Tageszeitung bekannt gegeben. Es wäre schön, wenn viele Frauen dieses neue Angebot der Evang-Luth. Kirchengemeinde Püchersreuth annehmen würden.

300 Jahre St. Peter und Paul – Gemeindefest

Dieses Jahr feiert die evangelische Kirche St. Peter und Paul ihren 300. Geburtstag.

Aus diesem Anlass finden verschiedene Konzerte und Veranstaltungen statt.

Am 6. September feiern wir das Kirchenjubiläum dann mit einem großen Festgottesdienst und dem sich anschließenden Gemeindefest der Pfarrei.

Herzliche Einladung!

Simultankirchenradweg – Eröffnung unserer Route

Ein Teil des Simultankirchenradwegs (Route 8) führt auch an unseren Kirchen in Püchersreuth, Schönkirch und Plößberg vorbei. Zusammen mit den Gemeinden des Flosser Amts feiern wir die Einweihung unserer Route am Nachmittag des 5. Juli. Genauere Informationen dazu werden noch bekannt gegeben.

Fortbildungen des Pfarrers im Juni

Als Pfarrer zur Anstellung ist es für mich verpflichtend, Fortbildungen zu besuchen. Sie sollen mir eine Hilfe sein für meine verschiedenen Aufgaben als Pfarrer. Deshalb werde ich im Juni u.a. an einer Fortbildung für Seelsorger in der Psychiatrie teilnehmen. Ich hoffe dabei wertvolle Impulse für meine Arbeit als Krankenhausseelsorger im Bezirksklinikum Wöllershof zu erhalten.

Aufgrund dieser und weiterer Fortbildungen werde ich im Juni deshalb nur selten in den Gemeinden erreichbar sein.

Konfirmandenausflug nach Nürnberg



Gruppenbild mit Konfirmanden und Bewohnern der Diakonie

Am 27. Februar machten sich acht Konfirmandinnen und Konfirmanden, Julia und Uli Höning und Pfarrer Michael Kelinske mit dem Zug auf den Weg nach Nürnberg.

Im Jugendkeller der Evang. Jugend der Lutherkirche wurden wir herzlich empfangen. Pfarrerin Salinas, die Jugendlichen und Konfirmanden freuten sich sehr über unseren Besuch.

Nach einer kleinen Runde mit Kennenlernspielen, besichtigten wir die Lutherkirche auf dem Hasenbuck. Dann tobten wir uns am Spielplatz richtig aus. Zurück im Jugendkeller erwarteten uns leckere Spaghetti zum Abendessen, die Jürgen, Doro und das Küchenteam gekocht hatten.

Danach versuchten wir den Sieg bei einer Spiele-Rallye zu holen. Mit einer kleinen Andacht und dem Film „Blinde Side“ endete ein ausgefüllter Nachmittag und Abend.

Samstag früh waren wir alle zunächst noch sehr müde. Doch das gute Frühstück und der Weg zum Bahnhof ließen uns munter werden.

In Neuendettelsau zeigte uns Frau Kahr die St. Laurentiuskirche, die Wohngruppen der Diakonie und die Hostien-Werkstatt. Bei einer integrativen Rallye, bei der die einzelnen Gruppen mit Konfirmanden und Bewohnern der Diakonie gemischt waren, lernten wir viel Wissenswertes und machten neue Erfahrungen.

Reich an Eindrücken kehrten wir nach Nürnberg in den Jugendkeller zurück und ließen uns die Nürnberger Bratwürste schmecken.

Dann mussten wir uns auch schon voneinander verabschieden, um unseren Zug pünktlich zu erreichen. Uns allen hat die Begegnung mit der Nürnberger Jugend und den Konfirmanden der Lutherkirche viel Spaß gemacht!

Konfirmationen 2015

Am 29. März und 12. April feierten fünf Mädchen und vier Jungen ihre Konfirmation. Die Eltern der Konfirmanden hatten die Kirchen in Plößberg und Püchersreuth prächtig mit Blumen geschmückt. Zum festlichen Rahmen trugen die Organisten, der Posaunenchor und Nova Musica bei, die die Gottesdienste musikalisch ausgestalteten.

Pfarrer Michael Kelinske wünschte den Jugendlichen, dass sie sich auf den Glauben an Jesus einlassen und die Beziehung zu ihm vertiefen. So würden sie entdecken können, wie die Worte Jesu zu einem erfüllten Leben führen; so wie damals Petrus, der bekennen konnte: „Herr wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“



v.li.: Alina Platzer
Gabriel Ammer
Pfr. Kelinske
Andreas Schröml
Jona Niemitz



v.li.: Alina Zenger
Marcel Burkhard
Sina Banzhaf
Sebastian Marzik
Pia Neumann
Pfr. Kelinske

Freizeit für frisch Konfirmierte in Bad Alexandersbad vom 24. - 26. April

Am Freitag nach der Zimmerverteilung wurde die erste Runde Indica gespielt.

Nach dem Abendessen wurde uns Paulus von Herrn Kelinske ein bisschen näher gebracht.

Mit der Abendandacht wurde der Tag offiziell beendet.

Am zweiten Tag haben wir uns die drei Reisen von Paulus näher angesehen.



Uli und Julia stellten uns ein Rätsel, das uns über Stock und Stein bis nach Wunsiedel und zurück führte. Dies sollte uns die weiten Fußmärsche des Paulus veranschaulichen.

Samstagnachmittag bereiteten wir in Kleingruppen den Gottesdienst vor.

Abends konnten wir in der Turnhalle Völkerball spielen gegen eine Posaunenbläsergruppe, die sich im gleichen Haus auf ihr Jubiläum vorbereitete.



Nach dem Gottesdienst und dem Mittagessen am Sonntag war leider schon wieder Schluss.

Schön war, dass wir uns nach unserer Konfirmation noch einmal getroffen haben.

Andreas Schröml

Neue Jugendgruppe



Andreas und Daniela Schröml, Nico Scharnagl, Pia und Sara Neumann, Patrick Scharnagl

Am 30. April hat sich unsere neue Jugendgruppe für Konfirmierte zum ersten Mal getroffen.

Wir begannen den Abend mit einer kleinen Andacht, dann sorgten Bewegungsspiele und Indiacas für Heiterkeit. Wir stärkten uns mit Limo, Chips und Gummibärchen, bevor es beim Werwolf-Spiel spannend wurde: Werden die Bürger des kleinen Dorfes herausfinden, wer die Werwölfe sind, oder werden die bösen Wölfe gewinnen?

Am Ende war die Zeit viel zu schnell vergangen und alle freuten sich schon auf den nächsten Abend in der Jugendgruppe.

Vielleicht hast du ja auch Zeit und Lust, einmal vorbeizuschauen. Wir treffen uns donnerstags um 19 Uhr an den Gemeindehäusern in unseren Gemeinden. Wir freuen uns auf dich!

P.S. Wenn du eine Mitfahrgelegenheit brauchst, dann wende dich an Pfarrer Michael Kelinske:
09636/9247030 oder mail: Michael.Kelinske@elkb.de

Für die nächsten Wochen haben wir uns **folgendes Programm** überlegt.

21. Mai	Püchersreuth	Bist du auf der richtigen Spur? Schnitzeljagd
11. Juni	Püchersreuth	Unterwegs auf 2 Rädern Fahrradtour
18. Juni	Plößberg	Wir werden kreativ Plakatgestaltung
25. Juni	Wildenau	„Dieser Weg wird kein leichter sein ...“ Wanderung
2. Juli	Plößberg	Wer holt den Preis? Die ultimative Quizmischung
9. Juli	Püchersreuth	Im Team: Jugendgottesdienstvorbereitung Teil 1
16. Juli	Püchersreuth	Im Team: Jugendgottesdienstvorbereitung Teil 2
23. Juli	Plößberg	Auf Schatzsuche Geocaching
30. Juli	Wildenau	Die story lebt Begegnung mit der Bibel



Jugendgottesdienst 2015 für alle

Herzliche Einladung
zu unserem **Jugendgottesdienst**
am 17. Juli mit Lagerfeuer

Treffpunkt: **18:00 Uhr Gemeindehaus Püchersreuth**,
dann gemeinsamer Weg zum Gottesdienstort

Gemeinsam für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde

Liebe Gemeinde,

Die evangelische Jugendarbeit ist wichtig!

Kinder und Jugendliche haben hier Orte, an denen sie ihren Glauben finden und leben können. Sie treffen sich regelmäßig in unserer Gemeinde und erleben ein stärkendes Miteinander und Wir-Gefühl. Evangelische Jugend greift immer wieder aktuelle gesellschaftspolitische Themen auf und bietet dadurch Anstöße über den Tellerrand der eigenen Welt hinauszublicken.

Jedes Jahr findet in allen bayerischen Kirchengemeinden die „Sammlung Evangelische Jugendarbeit“ statt. Auch wir wollen uns daran beteiligen.

Die Sammlung ist ein wichtiger Beitrag die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. 60 Prozent des gesammelten Betrags wird für die Jugendarbeit im Dekanat verwendet, wovon auch wir als Gemeinde profitieren. 40 Prozent erhält die Evangelische Jugend in Bayern, um damit die Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher zu unterstützen oder das Geld auch für geistliche Angebote oder biblisch-

theologische Maßnahmen für Kinder und Jugendliche zu verwenden.

Liebe Gemeinde, ich halte unsere Jugendarbeit für sehr wichtig. Ich freue mich sehr, wenn wir (auch) in diesem Jahr einen Spendenbetrag an unser Dekanat überweisen können.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese wichtige Aufgabe unserer Kirche.

Pfarrer Michael Kelinske

Evangelischer Kindernachmittag

Herzliche Einladung zum evangelischen Kindernachmittag am

11. Juli 2015 von 14 Uhr bis 18 Uhr
für alle Kinder von 3 bis 12 Jahren.

Unser Thema ist die „Arche Noah“.

Es erwarten dich viel Spaß, tolle Spiele und eine schöne Zeit!

Bitte melde dich bis zum **25. Juni**
im Pfarramt an.

Wir sehen uns!

Dein Kindernachmittags-Team



P.S. Bitte bring 3 Euro für Getränke und Essen zum Kindernachmittag mit.



Herzliche Einladung zum Dabeisein

- wir freuen uns auf Sie und Euch bei unseren Gruppen und Kreisen!

Frauenkreise



Plößberg

- Dienstag, **23. Juni** um 19.00 Uhr
Wanderung - Himmelsleiter - Zeitlos
in Tirschenreuth (Abfahrt um 18.45 Uhr
am Gemeindehaus)

- Mittwoch, **8. Juli** um 20.00 Uhr
Bibelgespräch mit Pfr. Kelinske im
Gemeindehaus

- Donnerstag, 16. Juli um 20.00
Uhr auf der Burg Leuchtenberg „Die
Kurfuscherin“ (Abfahrt um 19.00 Uhr
am Gemeindehaus)

(Leitung: Christine Geiger und Angelika
Rübl)

Püchersreuth

Die genauen Termine entnehmen
Sie bitte Ihrer Tageszeitung und
den Abkündigungen.

Feierabendkreis

- Donnerstag, **18. Juni, 14.00 Uhr**
Wir besuchen die Hofkäserei Lang
in Kirchendemenreuth. Für eine
Mitfahrgelegenheit ist gesorgt.

- Dienstag, **14. Juli, 14.30 Uhr**
Wir genießen Kaffee und
Kuchen in der Cafeteria am
Plößberger Campingplatz. Für eine
Mitfahrgelegenheit ist gesorgt.

(Leitung: Ute Dämmer)

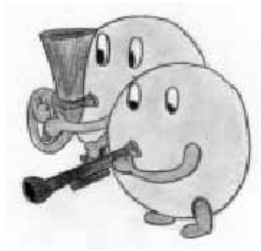


Musikalisches

Posaunenchor:

Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Plößberg.

Leitung: Michael Raab



Kirchenchor
Plößberg-Wildenau:

jeweils nach Absprache um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Plößberg
(Leitung: Heinrich Hopf)

Jugendgruppe

Wir treffen uns donnerstags um
19.00 Uhr an den Gemeindehäusern
in unseren Gemeinden.
Das genaue Programm findest Du
auf Seite 11.

Alles für die kleinen und großen Kleinen

Krabbelgruppen

(in den Schulferien entfallen die Gruppen)



Plößberg

Mittwoch um 9.00 Uhr im Gemeindehaus
(Leitung: Nicole Preisinger)
Püchersreuth

Freitag um 9.30 Uhr im Gemeindehaus
(Leitung: Marina Schönberger, Wurz,
und Yvonne Trottmann, Püchersreuth)

Wildenau

Mittwoch um 9.00 Uhr im Sportheim
(Leitung: Silke Lang)

Kindergottesdienst

Wildenau: Kindergottesdienst jeweils
parallel zum 8.45 Uhr Gottesdienst **nach
Ankündigung.**
(Leitung: Regina Würner)

Feierabendkreis



Pfr. Haas mit seinen aufmerksamen Zuhörern

„Jan Hus – der Reformator aus Böhmen“ – ein Vortrag beim Feierabendkreis mit Pfarrer Richard Haas.

Mit Pfarrer Richard Haas ist eine umfassende und sehr lebendig dargebrachte Info immer angesagt. Dieses Mal war es beim Feierabendkreis das Thema „Jan Hus – der Reformator aus Böhmen“.

Jan (Johannes) Hus (1370 -1415), war ein christlicher Theologe und Prediger. Beeinflusst von den Gedanken John Wicliffs aus Oxford predigte er gegen Ablass, Luxus und Geldgier des Klerus. Das brachte ihm seitens der Kirche massive Schwierigkeiten ein, doch er ließ sich davon nicht beirren und blieb bei seinem Glaubens- und Kirchenverständnis.

Vom Religions- oder Konfirmationsunterricht her bekannt, doch Genaueres war bei uns nicht mehr parat über den – noch zutreffender ausgedrückt – böhmischen Vorreformatoren. So erfuhren wir neu von seinem christlichen Lebensweg, der ihn im Alter von 45 Jahren – mit dem Kirchenbann belegt und als Ketzer gebrandmarkt – auf den Scheiterhaufen brachte. Für seine legendäre Reise von Böhmen zum Bodensee (Herbst 1414), wo das Konstanzer Konzil (1414 – 1418) tagte, war ihm von Kaiser Sigismund freies Geleit zugesichert worden. Doch in Konstanz angekommen, wurde er festgenommen, verhört und eingekerkert, und später zum Tode verurteilt, da er vor dem Konzil seine Lehre nicht widerrufen wollte. Martin Luther hat später folgendes gesagt: „Ist Hus zu Konstanz mit Feuer verbrannt worden, so ist doch nicht mit ihm die Wahrheit verbrannt worden.“

Ute Dämmer

Gottesdienst

von Frauen - für Frauen



Das Team der Frauenarbeit
im Evang.-Luth. Dekanat Weiden



Frauenkreis

lädt alle interessierten Frauen herzlich ein



zu einem Gottesdienst
für alle Sinne mit

*Ansichten
Einsichten
und
Aussichten*

„Und siehe es war sehr gut.“

*Im Anschluss:
Beisammensein mit Imbiss
im Gemeindehaus
(Sophienstr. neben der Kirche)*

19. Juni 2015, 19.00 Uhr
Evang. Stadtkirche Vohenstrauß
Friedrichsstraße 15

Sterben und Auferstehen – vom Weizenkorn

Osternacht und Osterfrühstück in Püchersreuth

Wie jedes Jahr trafen sich die Frühaufsteher aus allen Kirchengemeinden der Pfarrei Plößberg am Morgen des Ostersonntags zur Feier der Osternacht.

Die Feier begann um 5.00 Uhr morgens. Jugendliche und Erwachsene aus der Gemeinde wirkten bei der Gestaltung des Gottesdienstes mit. Thema war dieses Jahr die Frage nach dem Leiden Jesu Christi. Er kündigte seinen Tod den Jüngern schon einige Zeit vor der Kreuzigung an: *Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.* Jesus Christus hat sich selbst hingegeben, damit aus seiner Auferstehung Hoffnung wächst für uns alle. Mit Bibeltexten, Gebeten, Meditation, Predigt und schließlich der gemeinsamen Feier des Abendmahls wurden alle auf das Osterfest eingestimmt.

Im Anschluss trafen sich die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes im Gemeindehaus zum Osterfrühstück. Ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Gottesdienst und beim Osterfrühstück mitgearbeitet haben. Kirche und Gemeindehaus waren auch in diesem Jahr gut gefüllt, deshalb auch vielen Dank an alle, die jedes Jahr an dieser Feier teilnehmen.

Cornelia Tremel



Kronleuchter in St. Peter und Paul erstrahlt in neuem Glanz

Liebe Gemeindeglieder, wenn Sie an den Osterfeiertagen die Gottesdienste in Püchersreuth besucht haben, ist Ihnen bestimmt aufgefallen, dass der Kronleuchter in unserer Jubiläumskirche in neuem Glanz erstrahlt.

Danke an alle, die die Reinigung mit der Zahlung des Kirchgeldes im Jahr 2013 finanziert haben.

Sieglinde Tremel



Kronleuchter in der Kirche St. Peter und Paul in Püchersreuth

300 Jahre evangelische Kirche St. Peter und Paul Püchersreuth

Geschichte wiederholt sich doch

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 300 jährigen Jubiläum der St. Peter und Paul Kirche zu Püchersreuth hielt Pfr. Dr. Wappmann einen Vortrag im Gasthaus Miedl. Der aus Vohenstrauß kommende Experte hielt Einiges zum Thema „Geschichte und Geschichten“ rund um die evangelische Kirche bereit. Ca. 40 Interessierte fanden sich in der Gaststube beim Miedl zusammen und lauschten interessiert Dr. Wappmanns Ausführungen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Pfr. Michael Kelinske und dem Initiator der Vortragsreihe Michael Raab, startete Wappmann sofort mit einer Überraschung. Unterstützt durch Bildmaterial zeigte er die Stellen an den Außenwänden, an denen vor der großen Renovierung um 1910 noch Treppen hinauf zu Emporen führten, die dann aber entfernt wurden. Die Öffnungen wurden beiderseits verschlossen.

St. Peter und Paul sei die „Kirche mit den vielen Hunden“ wusste Dr. Wappmann. Sollte die Predigt mal wieder etwas länger dauern, könne man ja Hunde, das Wappentier der Familie Hundt, in der Kirche zählen. Johann Christoph Hundt war ein großer Gönner und eine bedeutende Persönlichkeit für die Kirche gewesen. Dieser Adelige besaß eines der beiden Hofmarksgüter in Püchersreuth. Durch seinen Reichtum sicherte er sich und seinem Namen einen festen Platz im Ort. Sein Geld verlieh

der Kirche ihr heutiges Antlitz. Seine Ehe blieb allerdings kinderlos. Ob dies an dem Fluch lag, den eine alte Hexe gegenüber seiner geizigen Ehefrau aussprach? Sie sollte nämlich keine Kinder, sondern nur noch Hunde gebären.

Pfarrer Wappmann ging auch auf weitere Besonderheiten im Kircheninneren ein, wie beispielsweise die Orgel, die an der Wand befestigten Grabplatten und den Altar. Es durfte auch nicht ein kurzer Exkurs über das Simultaneum fehlen. Während dieser Zeit gehörte die Kirche beiden Konfessionen zu gleichen Teilen. Katholische Messen wechselten sich mit evangelischen Gottesdiensten ab. Dies führte oft zu handfesten Auseinandersetzungen wie Dr. Wappmann wusste. Kurz nach 1900 wurden viele Simultaneen in unserer Region aufgelöst. Meistens zog die katholische Seite aus und baute sich ein größeres Gotteshaus. Mit Augenzwinkern stellte Wappmann fest, dass dies wohl aus heutiger Sicht ein Fehler war, betrachtet man doch die leeren Kirchenbänke beider großer Kirchen.

Wappmann erzählte, dass die evangelische Gemeinde Püchersreuth wechselweise zu Wilchenreuth oder zu Plößberg gehörte. Während Wilchenreuth schon damals eine reiche Kirchengemeinde mit einer kontinuierlich besetzten Pfarrstelle war, war Plößberg eher

das Gegenteil. Der Pfarrer wechselte sehr häufig, er hatte viele Kirchen seelsorgerisch zu versorgen und der Pfarrhausneubau zog sich lange Zeit hin. So mancher Gast überlegte kurz, auf welche Zeit sich der Referent wohl bezieht. Für den ein oder anderen war schnell klar: Geschichte wiederholt sich doch!

Nach einer guten Stunde war das Ende erreicht. Die Zuhörer spendeten kräftig Applaus. Pfarrer Michael Kelinske bedankte sich bei Dr. Wappmann für den sehr kurzweiligen und erfrischenden Vortrag. Die Gemütlichkeit der Gaststube sorgte dafür, dass sehr viele noch ein wenig blieben und sich noch über das Thema austauschten.

Michael Raab



Herzliche Einladung zu weiteren Konzerten in St. Peter und Paul:

Sonntag, 21. Juni um 17.00 Uhr

Die Lobkowitz Schlosmusik – Festliche Sakralmusik

Sonntag, 12. Juli um 17.00 Uhr

Hanns-Friedrich Kaiser und Edwin Sowisch – Orgel und Oboe

Familiengottesdienst am Zeltlagerplatz in Plößberg



Der Familiengottesdienst an Christi Himmelfahrt fand in diesem Jahr bei strahlendem Sonnenschein am Zeltlagerplatz in Plößberg statt.

Ungefähr 100 Gemeindeglieder waren aus den drei Gemeinden gekommen. Gemeinsam wurden sie auf vielfältige Weise daran erinnert, dass Gottes Segen allen Menschen, den Kleinen und Großen, gilt und niemals aufhören wird.





Vorbereitet und ausgestaltet wurde der Gottesdienst von einem engagierten Team, Pfarrer Kelinske, Kindergottesdienstkindern, Präparanden, dem Posaunenchor und dem Kirchenvorstand Wildenau.



Während die Kinder nach dem Gottesdienst malten und spielten, freuten sich die Erwachsenen über Kaffee und Kuchen.

„Ich bin motiviert“ Die Aktion 1+1 schafft Arbeit!

Wer motiviert ist, will etwas, will sich nicht unterkriegen lassen, trotz mancher Rückschläge, negativer Erfahrungen oder gescheiterter Versuche. Ein „Trotzdem“ zu setzen heißt auch einen „Aufbruch“ zu wagen, Hoffnung zu haben für die berufliche Zukunft. „Ich bin motiviert“ lautet das Motto der diesjährigen Kampagne von „1+1 – mit Arbeitslosen teilen“.

Wer motiviert ist, braucht aber auch eine Chance, braucht jemanden, der ihr oder ihm eine Möglichkeit gibt, neu anzufangen. Die „Aktion 1+1“ unterstützt viele solcher Angebote, mit denen motivierte Menschen – gleich ob jung oder alt – neu starten können.

Zum Beispiel Herr K., 50 Jahre, lange bei einem großen Elektrokonzern tätig, bis es plötzlich aus war. Warum? Die Gründe sind vielfältig. Auf jeden Fall stand er lange wie vor einer undurchdringlichen Wand, wollte arbeiten, war motiviert. Plötzlich gab es eine Chance. Der Werkhof Sulzbach-Rosenberg eröffnete einen Hofladen mit Produkten aus der Umgebung und nun steht Herr K. hinter Theke und Kasse, bedient, verkauft, berät Kunden. Ein neuer Arbeitsplatz für einen motivierten Menschen, unterstützt von der „Aktion 1+1“

Oder Malique B. und Saya J., die in der Jugendwerkstatt Erlangen-Nürnberg Änderungsschneiderin lernen. Der Ausbildungsmarkt ist zwar zur Zeit relativ



entspannt, aber nicht unbedingt für jede Bewerberin. Darum braucht es auch immer Angebote, die von Jugendwerkstätten bereitgestellt werden. Handwerklich qualifizierte Ausbildung und pädagogische Betreuung greifen hier ineinander und helfen jungen motivierten Menschen zu einem Einstieg in das Berufsleben. Die „Aktion 1+1“ unterstützt zahlreiche Angebote in solchen Einrichtungen.

Auch im 21. Jahr der Aktion bitten wir Sie „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“ zu unterstützen und mit Ihrer Spende motivierten Menschen, die am ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben, eine berufliche Perspektive zu geben. Die Evang. – Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln.

Helpen Sie mit Ihrer Spende!

Spendenkonto
Evangelische Bank e.G.
Konto: 10 10 10 115
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt
leitet Ihre Spende weiter!

EVANGELISCH-LUTHERISCHER
PFRÜNDESTIFTUNGSVERBAND IN BAYERN

Die Evang.-Luth. Pfründestiftung Wilchenreuth, sowie die
Evang.-Luth. Pfründestiftung Püchersreuth, gesetzlich vertreten
durch den Evang.-Luth. Pfründestiftungsverband in Bayern,
Katharina-v-Bora-Str. 11-13, 80333 München verkauft

Das Grundstück

(erschlossener Bauplatz),

Eugen-Roth-Straße 2 in Plöbberg

Flurnummer 636/17 Gemarkung Plöbberg

mit 601 m² Größe

Kaufangebote richten Sie bitte möglichst in schriftlicher Form
bis **31. Juli 2015** an den
Evang.-Luth. Pfründestiftungsverband in Bayern, Katharina-v-
Bora-Str. 11-13, 80333 München unter Angabe von
Az 53/111-W640 V500-B3.1-1.1

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer
089/55 95 171 oder per E-Mail: Martin.Soyka@elkb.de
zur Verfügung.

Einen eventuellen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte
über das Evang.-Luth. Pfarramt Plöbberg

Weitere Informationen über den Pfründestiftungsverband und
die allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
www.ev-kirchengrund.de einzusehen.

Postadresse:

Katharina-v-Bora-Str. 11-13
11-13

80333 München

Auskunft bei: Martin Soyka

Tel. 089 5595- 171

Fax 089 55 95 - 8171

Zentrale




Katharina-v-Bora-Str.

80333 München

Zum Geburtstag wünschen wir ein frohes Fest und
Gottes Segen

Geburtstage

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Datum	Plößberg Schönkirch	Wildenau	Püchersreuth
07.06. 1. So.n.Trin.	10.00 GD	08.45 GD + KiGo	
13.06. Samstag	20.00 GD in Schönk.		
14.06. 2. So.n.Trin.	10.00 GD		08.45 GD
20.06. Samstag	14.30 GD im BRK- Seniorenzentrum		
21.06. 3. So.n.Trin.	10.00 GD	08.45 GD	
28.06. 4. So.n.Trin.			09.00 Fest-GD zur Kirchw. mit AM 
03.07. Freitag		19.30 Schauer-GD mit Abendmahl	
05.07. 5. So.n.Trin.	10.00 GD	09.00 GD (25 Jahre Jugendfeuerw.) 	08.45 GD
11.07. Samstag	20.00 GD in Schönk.		
12.07. 6. So.n.Trin.	10.00 GD <i>Atme auf</i>	08.45 GD + KiGo	
17.07. Freitag	18.00 Jugendgottesdienst in Püchersreuth		
19.07. 7. So.n.Trin.	10.00 GD		08.45 GD
25.07. Samstag	14.30 GD im BRK- Seniorenzentrum		
26.07. 8. So.n.Trin.	10.00 Gemeindetreff Flosser Amt in Flossenbürg 		
02.08. 9. So.n.Trin.	10.00 GD	08.45 GD	
08.08. Samstag	20.00 GD in Schönk.		
09.08. 10. So.n.Trin.			08.45 GD
16.08. 11. So.n.Trin.	10.00 GD	08.45 GD + KiGo	
23.08. 12. So.n.Trin.	10.00 GD		08.45 GD
30.08. 13. So.n.Trin.	10.00 GD im BRK- Seniorenzentrum	08.45 GD	
06.09. 14. So.n.Trin.	09.30 Fest-GD zum 300-jährigen Jubiläum von St. Peter und Paul in Püchersreuth - anschließend Gemeindefest 